

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGJ Osteuropa

DGJA Rußland

21. Jahrhundert

Lebensgefühl

19-4 **Generation Putin** : das neue Russland verstehen / Benjamin Bidder. - 2. Aufl. - München : Deutsche Verlagsanstalt ; Hamburg : Spiegel-Verlag, 2016. - 335, [8] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-421-04744-1 EUR 16.99
[#6710]

Über den russischen Ministerpräsidenten und späteren Präsidenten Vladimir Putin gibt es inzwischen, nachdem er vor fast 30 Jahren den KGB verließ und in der Politik eine erstaunliche Karriere hinlegte, zahllose Bücher. Es ist schon fast ein Muß für jeden gestandenen Journalisten, der einmal in Moskau war, etwas mehr oder weniger Tiefsinniges über den unangefochtenen Führer des heutigen, modernen und vom Korsett des Kommunismus befreiten Rußland zu schreiben, um eine weitere Facette des Rätsels *Putin* zu enthüllen. Mittlerweile hat ihm freilich der amerikanische Präsident mit dessen unberechenbaren politischen Manövern den Rang abgelaufen, und die Putinverstehler bzw. Putinhasser haben es zunehmend schwerer, sich Gehör zu verschaffen. Aus der Masse der häufig rein spekulativen Analysen der Kremlastrologen ragt zweifellos die Doku **Generation Putin**¹ des SPIEGEL-Redakteurs Benjamin Bidder² heraus, die eine Art Rechenschaftsbericht seiner Tätigkeit als Moskau-Korrespondent von 2009 bis 2016 darstellt.

Geschildert wird exemplarisch das Suchen und Streben von sechs Angehörigen der jungen Generation, die um 1991 geboren wurden und praktisch nur Putin an der Spitze des Staates kennen. - Als Deutscher wird man hierbei an die *Generation Kohl* erinnert, die etwas älter ist und schon mit einer Aura der Nostalgie verbrämt wird.³ - Sie wuchsen in einer hektischen Periode Rußlands auf, als Rußland aus der Asche der Sowjetunion unter Putins Führung erneut zur Weltmacht aufstieg. Diese neue Rolle Rußlands hat

¹ Kurzes Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1098326431/04>

² In dem kurzen Video zur Autoreninformation des Verlags stellt übrigens Bidder sein Buch passend an der Theke einer Moskauer Kaffeebar selbst vor: <https://www.randomhouse.de/Autor/Benjamin-Bidder> [2019-12-01; tot]. - <https://www.randomhouse.de/Autor/Benjamin-Bidder/p601431.rhd> [2019-12-01].

³ **Generation Kohl** : als die Rente noch sicher, der Weltspartag wichtig und unsere größte Sorge das Waldsterben war / Andreas Hock . München : riva, 2018. - 175 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7423-0453-7 : EUR 14.99.

auch zu einem veränderten, kritischeren Verhältnis der jungen Generation zum Westen geführt. Die einen möchten inzwischen lieber einen starken Führer und die anderen träumen weiter von einem anderen, freieren Leben. Das ist nicht neu, sondern erinnert an den alten Streit zwischen den russischen Pro- und Antiwestlern, der das lange 19. Jahrhundert beherrschte.

Die sechs Protagonisten der Doku stehen für unterschiedliche Wege und Typen, für die es in ihrer Vielfalt und Widersprüchlichkeit fraglos Parallelen im Westen gibt. Da steht die angepaßte Lena aus Smolensk, die von einer politischen Karriere unter Putin träumt, der kritischen Aktivistin Wera aus Moskau gegenüber, welche die bestehenden Verhältnisse radikal verändern möchte. Einen anderen Gegensatz bilden einerseits der schwerstbehinderte Alexander aus St. Petersburg, der am Rollstuhl gefesselt für sich und seine Leidensgenossen unermüdlich um bessere Lebensbedingungen kämpft, und andererseits der Extremkletterer aus Moskau, der auf die höchsten Gebäude klettert und immer wieder die Ordnungskräfte nicht nur in Rußland herausfordert. Beiden ist indessen der entschlossene Kampf für ein selbstbestimmtes Leben gemeinsam. Wie vielgestaltig die junge Generation ist, zeigt sich auch an Diana aus Sotchi, deren Eltern 1992 aus Abchasien fliehen mußten, und die sich jetzt mit der offiziellen Politik in der neuen Heimat Rußland identifiziert, während sich Taissa im tschetschenischen Grosny in die vom radikalen Islam den Frauen zugedachte Rolle einfügen und ihren Traum von der Arbeit als freie Journalistin aufgeben muß. Was alle porträtierten Jugendlichen auszeichnet, ist der feste Wille, sich bei der Gestaltung der Zukunft ihres Vaterlandes aktiv einzubringen. Dabei werden sie häufig sehr ungeduldig, wenn es nicht schnell genug vorangeht.

Natürlich kann Bidder nicht darauf verzichten, das politische Umfeld, in das seine Protagonisten hineingeboren wurden und mit dem sie sich ständig auseinandersetzen, ausführlich zu beschreiben. Ihre Lebensbedingungen werden natürlich vom „System Putin“, wie man es gern vereinfachend nennt, diktiert. Sie leben in diesem Land, das für sie Heimat ist, und reagieren auf konkrete Herausforderungen von oben. Dabei sind ihre persönlichen Schlüsse, die sie ziehen, sehr unterschiedlich, wie die letzten sechs Kapitel zeigen: 12. *Lena verdrängt*, 13. *Alexander will ausziehen*, 14. *Diana wartet ab*, 15. *Taissa träumt neu*, 16. *Wera flieht* und 17. *Marat bleibt*.

Bidder ist es gelungen, mit seiner von den üblichen Klischees abweichenden und differenzierten Darstellung Rußlands und seiner Jugend, die ihn für manchen vielleicht schon zum „Putinverstehrer“ werden läßt, ein realistisches, differenziertes Bild von der jungen, nach Orientierung suchenden Generation zu zeichnen. Im übrigen zeigt die „Generation Putin“ in Rußland fraglos viele Parallelen mit der heutigen „Generation Merkel“ bei uns. Ob wir nun Rußland nach der Lektüre dieser lesenswerten und aufschlußreichen Doku Rußland gleich besser „verstehen“ werden, wie der Titel in journalistischer Manier verspricht, muß jeder für sich beantworten. Auf jeden Fall ist es ein engagierter und aufschlußreicher Beitrag, um Rußland und insbesondere seine Jugend kennenzulernen und uns näherzubringen. Die Generation der jungen Russen und Russinnen ist, wie sich zeigt, genauso wenig homogen wie die ihrer Altersgenossen bei uns.

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10054>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10054>